

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

eni metalCut 32 UNI

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen

Metallbearbeitungsflüssigkeiten

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Eni Schmiertechnik GmbH

##### Straße :

Paradiesstraße 14

##### Postleitzahl/Ort :

97080 Würzburg

##### Telefon :

(+49) 931-90098-0

##### Telefax :

(+49) 931-98442

##### Auskunftgebender Bereich:

Abt. Anwendungstechnik, Tel. (+49) 931 900 98-142  
[technik.wuerzburg@agip.de](mailto:technik.wuerzburg@agip.de)  
[www.enischmiertechnik-datenblaetter.de](http://www.enischmiertechnik-datenblaetter.de)

#### 1.4 Notrufnummer (24)

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen  
Tel.: (D-Bonn) 0228 / 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aquatic Chronic 3 ; H412 - Gewässergefährdend : Kategorie 3 ; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

###### Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

###### Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

##### Beschreibung

Gemisch aus aromatenarmen Mineralölsolventraffinaten und Additiven.

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

schwere Paraffindestillate, mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119471299-27 ; EG-Nr. : 265-169-7; CAS-Nr. : 64742-65-0

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

Gewichtsanteil : 50 - 70 %  
Einstufung 1272/2008 [CLP] : Asp. Tox. 1 ; H304  
2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119565113-46-0000 ; EG-Nr. : 204-881-4; CAS-Nr. : 128-37-0  
Gewichtsanteil : 0,25 - 0,5 %  
Einstufung 1272/2008 [CLP] : Aquatic Acute 1 ; H400 Aquatic Chronic 1 ; H410

### Weitere Inhaltsstoffe

Alle in diesem Produkt verwendeten Mineralöle enthalten nach IP 346 einen DMSO-extrahierbaren Anteil von weniger als 3 % (w/w) und werden als nicht kanzerogen eingestuft.

### Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Bei Hautkontakt

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Handschuhe und Schutzbrille gegen direkten Kontakt mit Chemikalien oder durch Blut übertragbare Krankheiten tragen. Nach Leisten von Erste-Hilfe-Maßnahmen sind frei liegende Hautpartien mit Seife und Wasser abzuwaschen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Sprühwasser, Wasserdampf

#### Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Rauch und andere Produkte einer unvollständigen Verbrennung.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### **5.4 Zusätzliche Hinweise**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkungen von Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Den betroffenen Bereich belüften. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Für Rückhaltung**

Wenn gefahrlos möglich, Leckagen stoppen und ausgelaufenes Material aufnehmen. Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

#### **Für Reinigung**

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmassnahmen.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter nach Gebrauch sofort mit Deckel verschließen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vermeiden von: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### **Schutzmaßnahmen**

##### **Brandschutzmaßnahmen**

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.

##### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Fernhalten von: Oxidationsmittel

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

**Lagerklasse :** 10  
**Lagerklasse (TRGS 510) :** 10  
**Nicht zusammen lagern mit**  
Nahrungs- und Futtermittel

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

**Empfohlene Lagerungstemperatur :** 5 - 40°C  
**Schützen gegen :** Frost, Hitze, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Wasser Feuchtigkeit.  
**Lagerstabilität :** Das Produkt kann unter den genannten Bedingungen bis zu 24 Monaten gelagert werden.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0  
Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 ( D )  
Parameter : E: einatembare Fraktion  
Grenzwert : 10 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegrenzung : 4(II)  
Bemerkung : Y  
Version : 01.09.2012

Kühlschmierstoffe

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : AGW ( D )  
Parameter : Dampf + Aerosol  
Grenzwert : 10 mg/m<sup>3</sup>  
Version :

#### DNEL/DMEL und PNEC-Werte

##### DNEL/DMEL

Grenzwerttyp : DNEL/DMEL (Industrie) ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )  
Expositionsweg : Dermal  
Expositionshäufigkeit : chronisch / systemische Effekte  
Grenzwert : 8,3 mg/kg  
Grenzwerttyp : DNEL/DMEL (Industrie) ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )  
Expositionsweg : Einatmen  
Expositionshäufigkeit : chronisch / systemische Effekte  
Grenzwert : 5,8 mg/m<sup>3</sup>

##### Bemerkung

Der DNEL und die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte (OEL) können für die gleiche Chemikalie unterschiedliche Werte haben. OELs gelten als sichere Expositionsgrenzen für einen typischen Arbeiter am Arbeitsplatz bei einer 8-Stunden-Schicht, 40-Stundenwoche, als zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder einen 15-minütigen Kurzzeitgrenzwert (STEL). Die abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Derived No Effect Level) ist ein geschätzter Sicherheitswert bezüglich der Exposition, der sich von Toxizitätsdaten ableitet, die mit den speziellen Leitlinien innerhalb der Europäischen REACH-Verordnung übereinstimmen.

##### PNEC

Grenzwerttyp : Süßwasser : ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )  
Grenzwert : 0,004 mg/l  
Grenzwerttyp : Meerwasser : ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )  
Grenzwert : 0,0004 mg/l  
Grenzwerttyp : Sediment (Süßwasser) : ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

Grenzwert : 1,29 mg/kg  
Grenzwerttyp : Kläranlage : ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )  
Grenzwert : 100 mg/l  
Grenzwerttyp : Boden : ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )  
Grenzwert : 1,04 mg/kg

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch aus.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

#### Hautschutz

##### Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: DIN EN 374

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen.

##### Geeignetes Material :

Tragedauer bei permanentem Kontakt:

Material: NBR (Nitrilkautschuk), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), PVA (Polyvinylalkohol),

Dicke des Handschuhmaterials: 0,70 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer):

Material: NBR (Nitrilkautschuk), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), PVA (Polyvinylalkohol),

Dicke des Handschuhmaterials: 0,40 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 30 min

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) :** Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

##### Körperschutz

Körperschutz: nicht erforderlich. Wenn anhaltender oder wiederholter Kontakt wahrscheinlich ist, wird chemikalienbeständige Kleidung empfohlen.

**Zusätzliche Körperschutzmaßnahmen :** Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden.

#### Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung unzureichender Belüftung Aerosol- oder Nebelbildung.

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aussehen :** flüssig

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
Bearbeitungsdatum : 01.04.2015  
Druckdatum : 17.04.2015

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (1.0.0)

Farbe : hellgelb  
Geruch : nach Mineralöl

### Sicherheitsrelevante Basisdaten

pH-Wert :			nicht anwendbar	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	<		-10 °C	
Siedepunkt/Siedebereich :	( 1013 hPa )	>	240 °C	
Flammpunkt :		>	200 °C	DIN EN ISO 2592
Entzündbarkeit (Feststoff, Gas):			nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze :			0,6	Vol-%
Obere Explosionsgrenze :			6,5	Vol-%
Dampfdruck :	( 20 °C )		Keine Daten verfügbar	
Dampfdichte (Luft = 1):			keine Daten verfügbar	
Verdunstungsgeschwindigkeit :			keine Daten verfügbar	
Dichte :	( 15 °C )		0,87	g/cm <sup>3</sup> DIN EN ISO 12185
Wasserlöslichkeit :	( 20 °C )		nicht mischbar	
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	( log Pow )		Nicht anwendbar.	
Viskosität :	( 40 °C )	ca.	30	mm <sup>2</sup> /s    DIN EN ISO 3104
Zündtemperatur :		>	240	°C
Zersetzungstemperatur :			Keine Daten verfügbar	
Geruchsschwelle :			Keine Daten verfügbar	
Oxidierende Eigenschaften:			nicht brandfördernd	
Explosive Eigenschaften :			nicht explosiv	

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei normaler Lagerung nicht zu erwarten.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten liegen keine vor. Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

#### Akute Wirkungen

Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass bei einmaligem Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen des Produktes eine akute Gefahr besteht.

#### Akute orale Toxizität

Parameter : LD50 ( schwere Paraffindestillate, mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

Expositionsweg : 65-0 )  
Oral  
Spezies : Ratte  
Wirkdosis : > 5000 mg/kg

### Akute dermale Toxizität

Parameter : LD50 ( schwere Paraffindestillate,mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Expositionsweg : Dermal  
Spezies : Kaninchen  
Wirkdosis : > 5000 mg/kg

### Akute inhalative Toxizität

Parameter : LD50 ( schwere Paraffindestillate,mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Expositionsweg : Einatmen  
Spezies : Ratte  
Wirkdosis : > 5,53 mg/l  
Expositionsdauer : 4 h

### Reizung und Ätzwirkung

nicht reizend.

#### Primäre Reizwirkung an der Haut

Parameter : Primäre Reizwirkung an der Haut ( schwere Paraffindestillate,mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Spezies : Kaninchen  
Ergebnis : Leichte Effekte aber nicht einstufigsrelevant.

#### Reizung der Augen

Parameter : Reizung der Augen ( schwere Paraffindestillate,mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Spezies : Kaninchen  
Ergebnis : Leichte Effekte aber nicht einstufigsrelevant.

### Sensibilisierung

nicht sensibilisierend.

#### Bei Hautkontakt

Parameter : Sensibilisierung der Haut ( schwere Paraffindestillate,mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )  
Parameter : Meerschweinchen  
Ergebnis : nicht sensibilisierend

### Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch)

#### Subakute dermale Toxizität

Wirkt entfettend auf die Haut.

### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

#### Karzinogenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Keimzellmutagenität/Genotoxizität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Reproduktionstoxizität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

#### STOT SE 1 und 2

Keine schädigende Wirkung auf Organe bei einer einmaligen Exposition bekannt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

#### STOT RE 1 und 2

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

Keine schädigende Wirkung auf Organe bei längerer oder wiederholter Exposition bekannt.

### Aspirationsgefahr

Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien im Bezug auf Aspirationstoxizität nicht erfüllt. Basierend auf physikalisch-chemischen Eigenschaften des Materials. Viskositätsdaten: Siehe Kapitel 9.

### 11.3 Andere schädliche Wirkungen

Einatmen von Staub/Nebel oder Aerosol verursacht Reizung der Atemwege.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Für das Produkt liegen keine ökotoxikologischen Daten vor. Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Kapitel 3) bestimmt.

#### Aquatische Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter : LC50 ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )

Spezies : Brachydanio rerio (Zebrafisch)

Wirkdosis : > 0,57 mg/l

Expositionsdauer : 96 h

Bewertung : Sehr giftig für Fische.

Parameter : LC50 ( schwere Paraffindestillate, mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )

Spezies : Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Wirkdosis : > 100 mg/l

Expositionsdauer : 96 h

##### Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter : EC50 ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )

Spezies : Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Wirkdosis : > 0,17 mg/l

Expositionsdauer : 48 h

Bewertung : Sehr giftig für Wasserflöhe.

Parameter : EC50 ( schwere Paraffindestillate, mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )

Spezies : Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Wirkdosis : > 1000 mg/l

Expositionsdauer : 48 h

##### Akute (kurzfristige) Algtoxizität

Parameter : EC50 ( schwere Paraffindestillate, mit Wasserstoff bearbeitet (Erdöl ; CAS-Nr. : 64742-65-0 )

Spezies : Pseudokirchneriella subcapitata

Wirkdosis : > 100 mg/l

Expositionsdauer : 72 h

Parameter : IC50 ( 2,6-DI-TERT-BUTYL-P-KRESOL ; CAS-Nr. : 128-37-0 )

Spezies : Desmodesmus subspicatus

Wirkdosis : > 0,42 mg/l

Expositionsdauer : 72 h

Bewertung : Sehr giftig für Algen.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Abiotischer Abbau

##### Physikochemische Elimination

Schwer wasserlösliches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

##### Biologischer Abbau



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Enthält potentiell bioakkumulierende Bestandteile.

### 12.4 Mobilität im Boden

Schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Durch mechanische Einwirkungen des Produktes (z.B. Verklebungen) können Schädigungen erfolgen.

### 12.7 Weitere ökologische Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

##### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

##### Abfallschlüssel Produkt

12 01 07\*

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

##### Abfallbezeichnung

Halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen).

##### Abfallbehandlungslösungen

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Kann unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen verbrannt werden.

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

##### Andere Entsorgungsempfehlungen

Behälter, auch solche, die geleert wurden, können entzündliche Produktreste und -dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.

Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen vermeiden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.5 Umweltgefahren

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

02. Einstufung des Stoffs oder Gemischs · 02. Kennzeichnungselemente · 02. Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG) · 07. Zusammenlagerungshinweise - Lagerklasse · 08. Arbeitsplatzgrenzwerte · 15. Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Regulation for Classification, Labelling and Packaging

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

EC50: Effective concentration, 50 percent

DNEL: Derived No Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die folgenden Informationsquellen wurden bei der Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendet: Produktdossiers und Sicherheitsdatenblätter von Lieferanten, ergänzt durch öffentlich zugängliche Fachliteratur (z.B. GESTIS, EU IUCLID Data Base, U.S. NTP Veröffentlichungen, etc.).

### 16.4 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 16.5 Schulungshinweise

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



**Handelsname :** eni metalCut 32 UNI, Art.-Nr. 0385  
**Bearbeitungsdatum :** 01.04.2015  
**Druckdatum :** 17.04.2015

**Version (Überarbeitung) :** 3.0.0 (1.0.0)

---

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

### 16.6 Zusätzliche Angaben

Keine

---

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---